



Quer durch Frankreich auf neuen Wegen

Highlights der Bahnwelt – Burgen und Schlösser – zauberhafte Landschaften

02.09.2018 - 08.09.2018
7 Reisetage

Der Titel sagt alles: Eine idyllische Reise, auf teils schnellen, teils ländlichen Strecken zu bekannten oder weniger bekannten Orten mit den unterschiedlichsten Transportmitteln der Vergangenheit und der Gegenwart. Die Schiene steht wie immer im Vordergrund. Besucht werden geschichtsträchtige Stätten, die von Vergangenheit und Gegenwart zeugen: Paris, unter einem gänzlich anderen - unterirdischen - Blickwinkel, Städte mit königlichen Palästen, in denen man meint, noch das Ballgeflüster zu vernehmen und mittelalterliche Orte, die so gut erhalten sind, dass man glaubt, den vier Musketieren zu begegnen... Hinzu kommt der Zauber der vielfältigsten Landschaften und - nicht zu vergessen - die entsprechenden kulinarischen Genüsse. Eine ganz neue beschauliche Reise, kreuz und quer durch Frankreich, die unter dem Zeichen von Enthusiasten steht, die sich dem Erhalt ihres Erbes verschrieben haben.

Tag 1 **Basel – Dijon – Paris Gare de Lyon**

Von Basel nach Dijon im TGV. Nach der Mittagspause in Dijon Weiterfahrt im TGV bis zum Gare de Lyon in Paris. Bei einer geführten Stadtbesichtigung entdecken wir den Pariser Untergrund, seine Metro und deren Geschichte beim ADEMAS (*Association D'Exploitation du Matériel Sprague*). Dieser Verein widmet sich in erster Linie der Erhaltung der historischen Fahrzeuge der Metro des Pariser RATP (ÖPNV). Übernachtung in einem Hotel in der Nähe des Gare d'Austerlitz.

Tag 2 **Paris Gare d'Austerlitz – Les Aubrais – Orléans – Blois-Chambord –Tours**

Zugfahrt bis zum Gare d'Aubrais, von dort mit dem Tram bis zum Gare d'Orléans und im Zug weiter bis nach Blois. Dort geführte Besichtigung durch die Altstadt mit ihren wunderschönen Gebäuden, die vom Schloss Blois überragt wird. Anschliessend Weiterfahrt mit dem Zug nach Tours. Geführte Stadtbesichtigung mit dem Tram und zu Fuss.

Tag 3 **Tours – Chenonceaux – Salbris**

Im Zug bis nach Chenonceaux. Geführte Besichtigung des Schlosses, dessen Architektur vorwiegend auf die Renaissance zurückgeht. Es wird auch «Schloss der Damen» genannt, denn es waren fast immer Frauen, die - je nach Temperament - seine Geschichte, Form und sein Schicksal bestimmten. Mittagessen in der Orangerie des Schlosses. Nach einer Zugfahrt über Gièvres und Valençay geht es weiter mit der « Blanc-Argent » Bahn bis nach Salbris. Übernachtung vor Ort.

Tag 4 **Salbris – Limoges-Bénédictins – Arnac/Pompadour – Brive-la-Gaillarde**

Die Zugfahrt führt über Viérzon nach Limoges zum Gare des Bénédictins. Dieser monumentale Bahnhof ist ein Meisterwerk der Architektur und wurde sowohl vom Jugendstil als auch von der Art déco und vom Neoklassizismus inspiriert. Im Jahre 1929 erbaut, bildet er das Zentrum von einem Eisenbahnknotenpunkt. Weiter geht es zum Schloss Pompadour. Besichtigung dieser



Unsere Leistungen

Transporte

Extraschnellzüge, nostalgische Bahnen, moderne Busse, Schiffe

Unterkünfte

3*** und 4**** Hotels

Mahlzeiten

Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen

Schauplätze und Rundgänge

alle geführten bzw. kommentierten Schauplätze und Rundgänge

Reiseleiter

Ausgewiesene Profis aus dem Bahnbereich

Gepäck

Ihr Gepäck wird von Hotel zu Hotel befördert

Getränke

Die Getränke sind in unseren Reisen nicht inbegriffen

Preise

Doppelzimmer pro Person

CHF 2'590

Einzelzimmer

CHF 2'790

einstigen Burg, die dem Feuer zum Opfer fiel und im 15. Jh. zum Schloss umgebaut wurde. Dort befindet sich übrigens auch seit dem 17. Jahrhundert das Nationalgestüt Pompadour. Zugfahrt bis nach Brive-la-Gaillarde. Übernachtung vor Ort.

Tag 5

Brive-la-Gaillarde – Rocamadour – Martel – La Roque-Cageac – Cahors

Zugfahrt bis in das gut erhaltende mittelalterliche Rocamadour, das seit dem 12. Jh. auch ein bekannter Wallfahrtsort ist. Nach der Besichtigung Transfer nach Martel und von dort mit dem historischen Dampfzug durch das landschaftlich besonders reizvolle Haut Quercy: 13 km der Strecke führen über einen mehr als 80 m hohen Felsvorsprung mit einem atemberaubenden Panorama auf das Dordognetal. Von dem wunderschönen Dorf La Roque-Cageac führt eine Minikreuzfahrt auf einem alten Lastkahn bis zur Brücke in Castelnau. Eine recht originelle Art um einen Teil des Schwarzen Perigords und seiner Schlösser auf dem Wasserweg zu entdecken. Busfahrt bis nach Souillac und von dort aus weiter mit dem Zug bis nach Cahors. Übernachtung vor Ort.

Tag 6

Cahors – Agen – Bordeaux

Am Vormittag geführte Stadtbesichtigung durch Cahors. Die mittelalterliche Stadt mit reicher Vergangenheit war einst die historische Hauptstadt des Quercy. Anschliessend Zugfahrt über Montauban nach Agen. Besichtigung dieser Stadt und ihrem bedeutenden mittelalterlichen Erbe. An den Ufern der Garonne gelegen, stellt sie seit dem Altertum einen wichtigen Knotenpunkt zwischen den Städten Bordeaux und Toulouse dar. Weiterreise nach Bordeaux. Übernachtung vor Ort.

Tag 7

Bordeaux - Marne-la-Vallée – Strassburg – Basel

Rückfahrt und Ende der Reise.